

1. Geizhalszeitung in Österreich



... für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld

Die Zweite Sparkasse Die Bank für Menschen ohne Bank

DSA Alexander Maly,
Geschäftsführer der Schuldnerberatung
des Fonds Soziales Wien

Mit einiger medialer Aufmerksamkeit wurde im Spätherbst der offizielle Startschuss für die **Zweite Sparkasse** gegeben. Von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer abwärts fanden alle lobende Worte für diese Initiative der Ersten-Bank, die – und auch das war zu hören – nach längerer Hintergrundarbeit unter Mitwirkung von Caritas und der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatungen (ASB) in die Realität umgesetzt wurde.

Was ist und was kann diese Bank wirklich?

Erstens: Diese Bank ist tatsächlich eine selbstständige Bank mit eigener Bankleitzahl. Das Logo, die Briefköpfe, die Publikationen – alles ist eigenständig und doch im Layout dem

der Ersten Bank täuschend ähnlich.

Das ist kein Zufall, denn für die **Zweite Sparkasse** arbeiten grundsätzlich MitarbeiterInnen der Ersten-Bank und zwar ehrenamtlich und in ihrer Freizeit.

So etwas funktioniert natürlich nur, wenn die MitarbeiterInnen das Gefühl haben, mit ihrem Engagement etwas gesellschaftlich Wertvolles zu leisten.

Und so kommt es, dass sich die **Zweite Sparkasse** nicht nur als Bank versteht, die denjenigen Menschen zu einem Konto verhilft, die auf Grund ihrer Vorgeschichte keines mehr bekommen, sondern auch als Begleiter für Menschen auf ihrem Weg zur „finanziellen Genesung“.

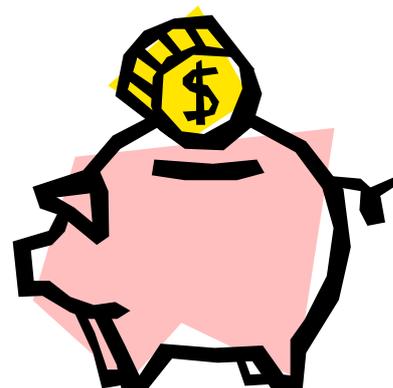
Fortsetzung Seite 2

Seite	Inhalt
2	Konsumentenrecht Energiespartipps
3	Putzen ohne Chemie „Low-Cost“ Philosophie
4	Frühlingsrezepte Östereier-Recycling
5	Leser/-innenbrief Tipps Medienecke
6	In eigener Sache Bestellkarte

Super-Spar-Tipp

vom Geizhals-Redaktionsteam

Weihnachtsschmuck wird gleich nach dem Fest zu Schnäppchenpreisen abverkauft! Also vorsorgen für Weihnachten 2007!



Was kann ein Konto der Zweiten Sparkasse, was kann es nicht:

1. Es wird zunächst nur auf die Dauer von drei Jahren vergeben – Verlängerungen sind möglich.
2. Es kann NICHT überzogen werden.
3. Es können Dauer- und Einziehungsaufträge für Miete, Energie und Alimente eingerichtet werden, nicht aber für Handy-Betreiber.
4. Mit der „mitgelieferten“ Plastikkarte können österreichweit Geldabhebungen und Einzahlungen an Automaten der Ersten-Bank und der Sparkassen vorgenommen werden – nicht jedoch kann das Personal einer besuchten Filiale für Dienstleistungen herangezogen werden.
5. Auch bei diesem Konto werden Gebühren verrechnet. Diese werden jedoch einem „Aufbaukonto“ gutgeschrieben, das später als Startkapital für ein reguläres Konto dient.
6. Aber auch dieses Konto kann gekündigt werden: Wer Daueraufträge/Einzahlungen vornehmen lässt, ohne dass

ausreichend Geld am Konto ist, bekommt Probleme. Erstens wird die Überweisung nicht durchgeführt (logisch, denn es darf ja nicht überzogen werden) und zweitens gibt es eine warnende Verständigung. Nach zwei weiteren Warnungen wird das Konto gekündigt.

Bis April 07 läuft die Projektphase, die auf den Raum Wien und auf Zuweisungen von Caritas und Schuldnerberatung beschränkt ist. Danach soll evaluiert werden und – wenn alles programmgemäß läuft – das Angebot auf ganz Österreich und mehrere zuweisenden Beratungsstellen ausgeweitet werden.



Neues im Konsumentenrecht ab 2007

(laut Info der Arbeiterkammer OÖ – www.arbeiterkammer.com)

Autoentsorgung gratis

Ab 1.1.2007 sind Fahrzeughersteller und Importeure verpflichtet, kostenlos alte Autos (ihrer Marke) mit einer Erstzulassung vor dem 1. Juli 1992 zurückzunehmen.

Telekommunikation

SMS Dienste können ab 1.1.2007 per SMS mit dem Text „Stopp“ beendet werden. Damit können sämtliche Abo – Dienste, die hinter der betreffenden Mehrwertnummer angeboten werden, sofort beendet werden. Außerdem müssen Nutzer von Abo-Diensten per SMS informiert werden, wenn die Kosten von € 10,- überschritten werden. Bei SMS Chatdiensten dürfen nur noch vom Nutzer gesendete SMS verrechnet werden; nicht aber Antwort SMS vom Chat-Partner.

Einfache Maßnahmen um Heiz- und Stromkosten zu senken

Warmwasser:

Warmwassertemperatur nicht zu hoch einstellen (60 Grad reichen).
Tropfende Wasserhähne abdichten (ein tropfender Wasserhahn verschwendet mtl. bis zu 180 l (Warm-)Wasser).
Öfter einmal duschen statt baden!

Heizung:

Kurz und kräftig lüften – nicht Fenster ständig kippen.
Heizkörper nicht durch Vorhän-

ge oder Möbel verdecken.

1 Grad weniger Temperatur bedeutet eine Einsparung von bis zu 6 %.

Senken der Raumtemperatur in der Nacht oder bei längerer Abwesenheit.

Strom:

Eine Thermoskanne hält den Kaffee billiger warm, als die Wärmeplatte der Kaffeemaschine.

Kaffeemaschine, Wasserkocher,... regelmäßig entkalken.

Heimliche Stromfresser vermeiden („stand by“ – Funktion).

Waschmaschine, Geschirrspüler... vollständig befüllen, evtl. auf Vorwäsche verzichten.

Kühlschrank abtauen.

Wasserkocher benutzen.

Beim Kochen Deckel auf den Kochtopf geben.

Infos: OÖ Energiesparverband
(www.energiesparverband.at)
und Land OÖ, Abt. Umwelt-und
Anlagentechnik
Tel.0732/7720-14543

Frühjahrsputz effektiv, kostensparend und um- weltbewusst

Teure **Spezialputzmittel** z.B. für Boden, Bad, Küche... sind nicht notwendig. Meist genügt ein einfacher Allzweckreiniger. Noch umweltschonender und billiger ist die gute alte Schmierseife!

Fensterputzen geht auch nur mit klarem Wasser und Fensterleder. Bei stark verschmutzten Scheiben setzen Sie dem Wasser etwas Essig oder Brennspiritus bei.

Bürste und Essigwasser reichen meist auch aus um die **Toilette** zu reinigen. Greifen Sie nicht gleich zu aggressiven Reinigungsmitteln, denn diese belasten die Umwelt und gefährden auch Ihre Gesundheit!

**Chemische Abflussreini-
ger** gehören zu den gefährlichsten Haushaltschemikalien! Verstopfte Abflüsse lassen sich, wenn dies regelmäßig gemacht wird, gut mit einer Saugglocke reinigen. Waschbecken- und Küchenabflüsse lassen sich auch leicht zerlegen. So können Verschmutzungen am besten entfernt werden.

Farbflecke auf dem Boden? Mit verdünntem Essig entfernen. Essigwasser frischt auch die Farbe von Teppichen und Polstermöbeln wieder auf.

Fliesen reinigen

Zum Reinigen heller Fliesen ein halbes Kilo billige Schmierseife und eine Hand voll Soda in einen 5 Liter fassenden Kübel geben und unter Rühren den Kübel mit Wasser füllen. Zum Gebrauch eine kleine Menge

auf die Fliesen spritzen oder dem heißen Abwaschwasser beimengen. Sehr ergiebig und sparsam.

Drei auf einen Schlag

Zitronensäure (billig im Fachhandel erhältlich) zum Entkalken von Teekocher benutzen. Das Wasser aber nicht wegschütten, sondern gleich die Kaffeemaschine damit entkalken. Auch dann noch nicht wegschütten, sondern in das zugestoppelte Waschbecken gießen und einwirken lassen. So wird der Ausguss wieder schön strahlend. (Tipp einer Leserin)

So wird Ihr Frühjahrsputz zum „Putz-Event“

Putzen ist eine notwendige, aber wenig reizvolle Tätigkeit. Das muss nicht sein! Laden Sie sich gute Freunde ein und putzen sie gemeinsam die Wohnung. Die Mitglieder des „Putztrupps“ nehmen ihre Putzutensilien (Eimer, Lappen,...) selber mit. Putzmittel stellt derjenige zur Verfügung, dessen Wohnung geputzt wird.

Jeder nimmt Musik für die Putzaktion mit, denn mit guter Musik macht alles gleich mehr Spaß. In der sauberen Wohnung kann zur Belohnung zum Schluss gemeinsam gekocht werden.

Jeder von dieser Runde kommt einmal in den Genuss, dass seine Wohnung gründlich auf Vordermann gebracht wird. Man kann so vielleicht auch neue Anregungen bekommen, denn jeder hat seine Tricks und Tipps beim Putzen. Viel Spaß!



“Low Cost” Philosophie erobert Europa!

In Rom fand zu Jahresbeginn 2007 die erste “Low-Cost-Konsum-Messe” statt. Es wurden Seminare, Workshops und Treffen zum Thema Billig-Konsum abgehalten. Angesprochen wurden alle, die auf nichts verzichten und trotzdem nicht pleite gehen wollen. „Low Cost ist heute eine Lebensphilosophie, die immer breitere Schichten der Bevölkerung betrifft...“ betonte die Veranstalterin und bietet Ratschläge zum Thema Sparen und billigen Konsum.

(Quelle: der Standard)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Schuldner-Hilfe

VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT
Stockhofstr. 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34
Fax (0732) 77 77 58-22
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at
Vereinsobmann: Mathias Mühlberger
Vereinskassierin: Mag. Brigitta Schmidberger
Geschäftsführer: Mag (FH) Ferdinand Herndler
Redaktion: Maria Casagrande,
Katharina Malzer
Helga Distl, Helga Herzog
Layout: Mag. Hannes Nußbaumer
Verlags- und Herstellungsort: Linz
DVR: 0810100
ZVR: 581563020

Grundlegende Richtung:

Die 1. Geizhalszeitung in Österreich ist eine unparteiische und unabhängige Zeitung der Schuldner-Hilfe - Verein für prophylaktische Sozialarbeit zum Thema „Bewusster und sparsamer Umgang mit Geld“.

Wir freuen uns über einen freiwilligen

Druckkostenbeitrag:

VKB (Volkskreditbank)
BLZ: 18 600
Kto-Nr.: 10 620 110
IBAN: AT 481860 0000 10620110
BIC: VKBLAT2L

Frühlings- rezepte

Bärlauchgnocchi

600 g Kartoffel
200 g Mehl
1 Handvoll Grieß
150 g Bärlauch
1 EL Butter
2 Eigelb, Salz und Muskatnuss

Kartoffeln kochen, schälen, heiß durch die Kartoffelpresse drücken. Mit Mehl, Eigelb, Salz, Pfeffer und Muskat zu einem glatten Teig verarbeiten. Bärlauch fein hacken, unter den Kartoffelteig mengen. Daumendicke Teigrollen formen, davon etwa 2 cm breite Stücke abschneiden und etwa 15 Minuten trocknen lassen. Reichlich Salzwasser zum Kochen bringen, portionsweise kochen; wenn die Gnocchi an die Oberfläche steigen mit dem Schaumlöffel herausnehmen. Mit zerlassener Butter, die mit Salz und Muskat vermischt ist, und Parmesan servieren.

Bärlauchaufstrich

250g Topfen
etwas Milch oder Schlagobers
Bärlauchblätter
1 hartgekochtes Ei (z.B. ein Überbleibsel von Ostern)
Kräutersalz, Pfeffer

Topfen mit Milch oder Obers glatt rühren. Kleingeschnittene Bärlauchblätter, das kleingeschnittene Ei unter mischen und mit Salz und Pfeffer würzen.



„Ostereier- Recycling“

Sammeln sich bei Ihnen nach Ostern auch immer so viele Ostereier an, dass Ihnen keine Verarbeitungsmöglichkeit mehr einfällt? Hier einige Anregungen:



Tomaten halbieren, aushöhlen und auf die Eier als Hütchen setzen. Mit dem Eiweiß und

Butter die weißen Punkte aufsetzen und in einer Wiese aus grünem Salat servieren.

Alle diese Vorschläge eignen sich auch als Garnierung für eine kalte Platte oder ein österliches Buffet.

Gefüllte Eier

Eier halbieren, passierten Dotter mit Butter, Senf und Sardellenpasta verrühren, in die halben Eier spritzen und mit Kapern oder Petersilie verzieren.

Russische Eier

Eier quer halbieren und abflachen, dass sie am Teller stehen bleiben. Den passierten Dotter mit dem zerkleinerten Eiweiß und fein gehacktem Schinken vermengen, mit Salz und Pfeffer würzen, in die Eier füllen, mit Majonäse verzieren.

Fliegenpilze

Eier flach schneiden, dass sie stehen bleiben. Kleine rote

Frühlingsalat

Hinaus auf die (ungedüngte, naturbelassene) Wiese und Wildkräuter sammeln (z.B.: Löwenzahnblätter, Gänseblümchen, Spitzwegerich, Bärlauch, Brunnenkresse, Sauerampfer...). Alle Kräuter klein schneiden, ev. etwas grüner Salat dazu, alles vermischen. Die kleingeschnittenen harten Eier darunter vermengen und marinieren. Ist gut gegen Frühjahrsmüdigkeit, da sehr vitalstoffreich!

Osterschleckerei

Schoko - Crossies

250g Cornflakes, 2 Tafeln Kochschokolade, 1 große Tafel Milkschokolade

Schokolade im Wasserbad zergehen lassen;

Cornflakes in eine Schüssel geben, Schokolade hinzugeben und gut verrühren. Es muss alles mit Schokolade überzogen sein. Auf ein Brett Alufolie legen - kleine Häufchen auf die Folie legen - kalt stellen und fertig.

Je nach Geschmack kann man zu den Schoko Crossies Mandeln, Nüsse, usw. hinzu-

fügen.

Schoko Crossies kann man auch sehr gut mit Kindern „kochen“. Bei richtiger Lagerung sind sie mind. drei Wochen haltbar.

Mein Tipp: Schokolade ist in Folie gewickelt - die kann man gleich anstatt der Alufolie verwenden.

Cornflakes sind in Plastiksackerl verpackt - Sackerl aufschneiden - kann man auch anstatt einer Folie als Unterlage verwenden.

(Tipp einer Leserin)

Leser/-innenbrief

Fettarme Milch (Spartipp in Geizhalszeitung Nr. XXVI)

Ich freue mich immer sehr über Ihre Zeitung - Herzlichen Dank für die vielen guten Tipps.

Diesmal möchte ich Ihnen aber mitteilen, dass der Spartipp bezüglich der Verdünnung der Milch mit Wasser nicht sehr glücklich ist. Es wird dadurch ja nicht nur der Fettgehalt, sondern auch der Anteil an Eiweiß, wichtiger

Mineralstoffe für den Knochenaufbau, Vitamine etc. stark reduziert. Gerade bei kalorienreduzierter Kost sind diese Bestandteile der Milch besonders wichtig. Milch ist ja ein Nahrungsmittel und kein Durstlöscher. In diesem Fall bin ich sehr für Wasser!

Herzliche Grüße und weiterhin viel Freude und Erfolg bei Ihrer so wichtigen Arbeit!
(Helga Maria Kainz)



Tipps für den Umtausch von Geschenken

Da es kein grundsätzliches Umtauschrecht gibt, rät die Arbeiterkammer, dieses beim Kauf von Weihnachtsgeschenken auf dem Kassazettel vermerken zu lassen.

Beim Umtausch gibt es kein Geld, sondern einen Gutschein. Gutscheine werden als Geschenke immer beliebter und sind 30 Jahre gültig, wenn sie nicht mit einem Ablaufdatum versehen sind. Sie können nicht gegen Bargeld eingelöst werden. Ist der Kaufpreis niedriger, gibt es für den Rest wieder einen Gutschein.
(Quelle: help.orf.at)

Günstig Kultur genießen - Linzer Museumskarte

Die Museumskarte 2007 erhalten sie um € 12,- bei der Tourist Info am Hauptplatz und in vielen Museen. Diese Karte berechtigt zum einmaligen Besuch von 12 Linzer Museen. Mehr unter www.linztermine.at oder beim Tourismusverband Linz 0732/7070-1777

Leser/-innenbriefe

Wenn Sie Spartipps oder interessante Beiträge für uns haben: Senden Sie uns einen Leser/-innenbrief. Adresse siehe Impressum (Seite 3)!

Als Dankeschön erhalten Sie unser EURO-Haushaltsbuch „Haushalt & Geld“ kostenlos zugesandt!

Geizhalszeitung - Nachtrag zu Ausgabe XXVI/Okt. 2006

Spartipps und Infos zu Versicherungen (S. 3 Pkt. 9):

Wenn die private Haftpflichtversicherung in eine Haushalts-Versicherung integriert ist, sind Partner und Kinder sofern für sie noch Familienbeihilfe bezogen wird, meist mitversichert. Reine private Haftpflichtversicherungen sind personenbezogen. Fragen Sie am besten bei Ihrer Versicherung nach.

Medienecke:

Das in der Medienecke der letzten Ausgabe vorgestellte Buch „Gut Versichert“ ist bei Konsument direkt zu bestellen und kostet inkl. Versand € 17,-.

Medienecke



Der aktuelle Band der kirchlichen Zeitschrift beschäftigt sich mit dem Thema Geld. Neben religiösen bzw. ethischen Aspekten finden sich u.a. auch Artikel zu Geldpolitik, Regionalwährung und Geld in Kindererziehung und Paarbeziehungen. **Bestellungen:** aboservice@herder.de, per Post:

Verlag Herder, D-79080 Freiburg i.Br., per Telefon: +49 (0) 761 2717 422.

Preis: 13,80 plus Versandkosten. Nähere Infos unter: www.diakonia-online.net



DVD mit sechs kurzen Geschichten zum Thema Geld und Schulden. Mit A. Dorfer, Gunkl, R. Düringer u.a.

Erhältlich bei: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Gumpendorferstr. 83 A-1060 Wien, Tel.: 01/96 10 213 email: asbwien@asb-gmbh.at



BERATUNG & PRÄVENTION

VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT

Stockhofstr. 9, 4020 Linz

Tel. (0732) 77 77 34

Fax (0732) 77 77 58-22

e-Mail: linz@schuldner-hilfe.atwww.schuldner-hilfe.at**IN EIGENER SACHE**

„Geldgeschichten“: Fotostories zum Thema Geld und Schulden

Ein Medienprojekt der Schuldner-Hilfe in Kooperation mit der HLW für Kommunikations- und Mediendesign, Linz.

DAS PROJEKT

Schüler und Schülerinnen der HLW für Kommunikations- und Mediendesign Linz, haben in Kooperation mit der Schuldner-Hilfe mehrere vertonte Bildgeschichten (Videoformat, Standbilder mit Audiospur) zu verschiedenen Themen im Bereich Geld/Schulden gemacht. Vorgabe für das „Film-Genre“ war, Impulsfilme für die Bildungsarbeit zu gestalten, also kurze Geschichten, die sich als Einstieg für eine inhaltliche Auseinandersetzung eignen. Am 6. Dezember 2006 wurden die entstandenen Produktionen im Linzer Programm kino Movimiento der Öffentlichkeit im Rahmen eines Wettbewerbs präsentiert.



„Geldhard - Ein Mann und seine Schulden“
Siegelfilm der Jury

hend aus Markus Riebe (Fachinspektor), Gerhard Mayrhofer (Filmemacher), Markus Vorauer (Filmwissenschaftler) und Roman Plank (Kameramann) wählte auf den ersten Platz „Geldhard - Ein Mann und seine Schulden“ von Andrea Illich-Edlinger, Regina Illich-Edlinger, Stefan Illich-Edlinger und Michael Heiningner. Der Film wurde im Jännerprogramm des Movimiento gezeigt, außerdem wurden die AutorInnen zu einer Kinovorstellung eingeladen.

Den Publikumspreis der Firma Mader Reisen - Reisegutscheine im Wert von € 150,- erhielten Ebenhofer Martin, Lempradl Stefan, Maureder Birgit, Durstberger Georg, Wolfsegger Christine für die Geschichte „Liebe auf

Leasing“.

Die bestplatzierten Geschichten sowie Informationen zu Kultur- und Medienprojekten der Schuldner-Hilfe sind im Internet zu finden: www.schuldner-hilfe.at.

DIE PRÄSENTATION:

WETTBEWERB UND PRÄMIERUNG

Der Wettbewerb bestand zum einen aus der Wertung einer Jury und zum anderen aus der Wertung des anwesenden Publikums. Die Fachjury, beste-

Ich bestelle hiermit

die 1. Geizhalszeitung in Österreich

___ Exemplar(e) der aktuellen Ausgabe

___ Abo (drei Ausgaben pro Jahr)

Freiwilliger Druckkostenbeitrag: Kto.-Nr.: 10.620.110, BLZ: 18.600

___ Exemplar(e) des

Euro-Haushaltsbuchs „Haushalt & Geld“

Druckkostenbeitrag EUR 1,-

___ Exemplar(e) des

Buches „Im PLUS leben“ Anleitung zum privaten Null-Defizit“

EUR 7,- (zzgl. Versandkosten)



Vorname, Familienname / Organisation

Straße

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

An die

Schuldner-Hilfe

VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT

Stockhofstraße 9

4020 Linz